

JHV Bürgerverein Bartolfelde
Am 28.09.2022 um 19Uhr

Zu 1.

Der 1. Vorsitzende Klaus Becker begrüßte die Mitglieder

Zu 2.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die ordnungsgemäße Ladung.

Zu 3.

Keine Anträge zur Tagesordnung

Zu 4.

Es wurde der Verstorbenen gedacht mit einer Schweigeminute

Zu 5.

Das Protokoll der letzten JHV wurde auf der Homepage im Vorfeld veröffentlicht. Es gab keine Fragen und Einwände.

Zu 6.

Kassenbericht: Einnahmen: Ausgaben: Gesamt:

Zu 7.

Michael Wienrich und Claus Deig haben die Kasse getrennt voneinander geprüft und für richtig befunden. Es gab keine Beanstandungen

Zu 8.

Hr. Wienrich bat um Entlastung des Vorstandes, dieser wurde einstimmig entlastet.

Zu 9.

Sabine Bode wurde vorgeschlagen als neuer Kassenprüfer, sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Zu 10

Klaus Becker erklärte nochmal was der Bürgerverein sich zum Ziel gemacht hat. Spenden zu suchen & zu verteilen, Zuschüsse zu beantragen und Hilfestellung zu leisten. Ein Beispiel ist das laufende Projekt der Info-Tafel. Von den Vereinen in Bartolfelde wird es unterstützt und angeschafft & bei der Aufstellung geholfen.

Wir können wieder jemanden vorschlagen für den Ehrenamtspreis. Es wurde um Vorschläge durch den Vorstand gebeten.

Bei dem Thema Altes Feuerwehrhaus gibt es keine neuen Entwicklungen.

Jahreskalender für Bartolfelde wurde letztes Jahr schon angeregt aber es hat sich noch keiner gefunden der dies umsetzt.

Fredi Willig gab den Tipp, dass Personenfotos helfen die Kalender zu verkaufen, so hat er es aus Silkerode gehört.

Auch in dieser Sitzung fand sich keiner.

Windkraftanlagen sind auch letztes Jahr Thema gewesen. Heute referiert dazu Herr Sonntag, wie Schwiegershausen als Dorf dieses Thema umgesetzt hat.

Das Dorferneuerungsprogramm soll verlängert werden. Dies hat der Rat der Stadt so beschlossen. Klaus Becker zählte auf, was schon alles in der Region Südharz schon umgesetzt wurde. In der Zukunft wird das Dorferneuerungsprogramm wohl über die Ortsräte/Ortsbürgermeister laufen. Klaus betonte aber, dass sie auch gern weiter Hilfestellung leisten werden.

Es soll evtl. die Weihnachtsbaumbeleuchtung runtergefahren werden. Die Versammlung sprach sich dafür aus, dass der eine Weihnachtsbaum aber natürlich auch im Dunkeln einige Stunden brennen sollte.

Fredi Willig berichtete über die alten Brunnen. Sie haben in einer Arbeitsgruppe die Quellen teils instandgesetzt und überprüft. Alle Brunnen führen Wasser.

Die Messungen der Verkehrsmessanlage sind in den letzten 3 Monaten sehr zurück gegangen durch die Umleitung.

Gesamt in 3 Monaten 68.200, das sind täglich 750 Autos davon sind tgl. ca. 60 Autos zu schnell. Schnellster 103 km/h.

Eine Landstraße unter 3,50m ist darf nicht sein. Karl-Heinz Wolter bat den Vorstand dieses Thema nicht zu vergessen und vielleicht auch weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Des Weiteren soll die Anlage in die Danzigerstraße umgebaut werden. Die Burschen boten Ihre Hilfe wieder an.

Zu 11.

Hr. Sonntag erzählte von seiner Arbeit im Bürgerverein Schwiegershausen.

Sie haben einen Lebensmittelladen in den Ort integriert. Die Beiträge sind natürlich höher. Das Haus, in dem sich der Dorfladen befindet, gehört dem BV selbst.

Wenn es eine Bürgerbeteiligung gibt, ist die Akzeptanz gegenüber Windrädern höher, so berichtet Herr Sommer. Eine Genossenschaft oder Gesellschaft würde er empfehlen. Leider müssen die Planer sich vorher einig sein, welche Betreiberfirma sie verpflichten.

Er kennt Beispiele, in den 11 Firmen unterwegs sind. In dem Beispiel hat sich das Landvolk eingesetzt das die Bürger gemeinsam das beste Angebot annehmen.

Es sollte unbedingt ein Fachmann gefragt werden bevor ein Nutzungsvertrag unterschrieben wird.

Auch die Harzenergie sollte mit ins Boot geholt werden.

Eine Genossenschaft sollte bevorzugt werden vor einer GmbH.

Es gibt viele Dinge zu berücksichtigen. Es sollte im Ort einen Ansprechpartner geben.

Auch eine Zusammenarbeit mit Barbis sollte in Betracht gezogen werden.

Nur ein Bürgerwindpark ist so nicht mehr möglich. Es ist ein zu weites Spektrum, das beachtet werden muss das übersteigt die Möglichkeiten einer Ehrenamtlichen Gruppe.

Genossenschaft heißt: 1 Bürgerwindrad bei 3 Windrädern und 2 bei 6.

Es gibt auch Risiken! Das sollte man beachten!

Insgesamt konnte uns Herr Sonntag raten gemeinschaftlich und besonnen vorzugehen.

Zu 12.

Ein Arbeitseinsatz soll dieses Jahr noch erfolgen und auch im kommenden Jahr wird ein Arbeitseinsatz erfolgen speziell im Steinbruch.

Es wurde nach dem Dorfteich gefragt, ob da etwas passiert. Die Ratsfrau Bode hat schon einen Ortstermin mit Hr. Bähnsch und der Schlamm wird jetzt geprüft um zu sehen welche Möglichkeiten es gibt.

20:55 schließt der 1. Vorsitzende die JHV des Bürgervereins.